



Gemeindenachrichten der Marktgemeinde **RUMBACH**



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Aus dem Inhalt:

29. Jg., Oktober 2013, Nr. 9

1.) Gemeindeergebnis der Nationalratswahl vom 29. September 2013

2.) Mit Trinkwasser gut versorgt

3.) Informationen des Umweltgemeinderates

3.1. Umweltfreundliches und richtiges Heizen mit Holz

3.2. Sperrmüllsammlung am 24. und 25. Oktober 2013

3.3. „e-mobil ist Trumpf“ am 11. Oktober 2013

1.) Gemeindeergebnis der Nationalratswahl vom 29. September 2013

Bei der Nationalratswahl am 29.9.2013 wurde in der Gemeinde Krumbach folgendes Wahlergebnis erzielt:

Nationalratswahl 28.09.2008			Nationalratswahl 29.09.2013			Differenz 08-13	
	Stimmen	Prozent			Prozente	Stimmen	Prozente
Wahlberechtigte	1.814		Wahlberechtigte	1.886		+72	
abgeg. Stimmen	1.470	81,0%	abgeg. Stimmen	1.494	79,2%	+24	-1,8%
ausgegebene Wahlkarten							
ungültige Stimmen	76		ungültige Stimmen	48		-28	
gültige Stimmen	1.394		gültige Stimmen	1.446		+52	
SPÖ	258	18,5%	1. SPÖ	235	16,3%	-23	-2,3%
ÖVP	638	45,8%	2. ÖVP	621	42,9%	-17	-2,8%
FPÖ	255	18,3%	3. FPÖ	293	20,3%	+38	+2,0%
BZÖ	114	8,2%	4. BZÖ	49	3,4%	-65	-4,8%
GRÜNE	63	4,5%	5. GRÜNE	98	6,8%	+35	+2,3%
RETTÖ	17	1,2%	6. FRANK	101	7,0%		
LIF	10	0,7%	7. NEOS	35	2,4%		
KPÖ	4	0,3%	8. KPÖ	6	0,4%	+2	+0,1%
DC	9	0,6%	9. PIRAT	8	0,6%		
FRITZ	26	1,9%					

Die Gemeinde Krumbach dankt für die Teilnahme an der Wahl.

2). Mit Trinkwasser gut versorgt

Krumbach ist in der glücklichen Lage genug Wasser mit sehr guter Wasserqualität zu besitzen.

Gemäß der Trinkwasserverordnung möchten wir Sie anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse im Folgenden über die wichtigsten Analyseergebnisse des Wassers der Wasserversorgungsanlage Krumbach informieren.

Versorgungssituation:

Die Gemeinde Krumbach bezieht ihr Trinkwasser aus zwei Brunnen (Schulbrunnen und Kindlbrunnen) sowie über die Quelle Maierhöfen und Schaueregg. Die Brunnen und Quellen speisen über das Ortsnetz die Hochbehälter Schlossberg, Morgenbesser und Gamauf.

Gesamthärte und Nitrat:

Die Probeentnahme wurde durch die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Wien durchgeführt.

Gesamthärte in °dH 3,3
Nitrat 18,4 mg/l Grenzwert 50 mg/l
Pestizide unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen
Coliforme Bakterien und Enterokokken nicht nachweisbar.

Zusammenfassendes Gutachten:

Gegen die Verwendung des Wassers als Trinkwasser bestanden zum Zeitpunkt der Probenahme im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse keine Bedenken (Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien).

3.) Informationen des Umweltgemeinderates

3.1. Umweltfreundliches und richtiges Heizen mit Holz

Beim Verbrennen mit Holz gibt es einfache Tipps, mit denen der Verbrennungsvorgang optimiert und damit die Schadstoffbelastung so gering wie möglich gehalten werden kann. Dies liegt auch im Interesse jedes einzelnen Betreibers, da damit Geld gespart werden kann, die Lebensdauer des Ofens wesentlich erhöht wird und die Umwelt geschont wird.

- In den Ofen soll nur trockenes, unbehandeltes Holz, das mindestens 2 Jahre gelagert sein soll. Keinesfalls lackiertes oder beschichtetes Holz verwenden.
- Ausreichende Luftzufuhr ist wichtig. Sie darf erst gedrosselt werden, wenn sich ein Glutstock gebildet hat. Wird die Luftzufuhr zu früh gedrosselt, entsteht ein Schwellbrand, der Ofen und Kamin versottet, die Umwelt schädigt und unwirtschaftlich ist.
- Wie bei einem Auto ist es wichtig, auch den Ofen regelmäßig zu warten. Deswegen sollten jährlich vor der Heizsaison Ablagerungen durch die Verbrennung aus dem Brennraum entfernt werden. Dadurch wird eine schadstoffarme Verbrennung sichergestellt und der Wirkungsgrad des Ofens entsprechend erhöht.
- Richtiges Heizen erkennt man durch helle Flammenbildung, keine oder wenig Rauchbildung und weiße bzw. hellgraue Asche.
- Dunkle Flammen, starke Rauchbildung und dunkle Asche sind ein Zeichen für nicht fachgerechtes Heizen.
- Holzöfen dürfen keinesfalls als Müllentsorger verwendet werden. Werden ungeeignete Materialien verbrannt, bringt das Schadstoffbelastungen mit sich, die sich über das Einatmen der Außenluft in unseren Lungen wieder finden.

Wer richtig mit Holz heizt, kann kostengünstig aus erneuerbaren Energieträgern Wärme erzeugen und leistet damit einen Beitrag zum Klimaschutz.

3.2. Sperrmüllsammmlung am 24. und 25. Oktober 2013

Vom 24. bis 25. Oktober 2013 findet wieder die Sperrmüllsammmlung jeweils von 8.00 – 18.00 am Gelände der Fa. Buchegger, Sportgasse 8 statt.

Die Übernahme von **haushaltsüblichem Sperrmüll** erfolgt ausschließlich an diesen beiden Tagen zu den angeführten Zeiten. Nutzen Sie bitte auch die Vormittage zur Anlieferung.

Große Mengen **Sperrmüll aus Hausentrümpelungen** werden nicht angenommen, sondern müssen über ein Entsorgungsunternehmen **kostenpflichtig entsorgt** werden.

Was ist Sperrmüll?

Definition

Sperrmüll sind Gegenstände, die aufgrund ihrer Größe (Sperrigkeit) nicht in die Restmüllsäcke passen!

Beispiele für Sperrmüll

Typische Beispiele: Möbel, alte Ski, sperrige Spiel- und Sportgeräte, große Haushaltsgeräte, Sanitäreinrichtungen wie z.B. Waschbecken, Badewannen, Teppiche, Matratzen, Lattenroste,...

Nicht zum Sperrmüll gehören...

Zum Beispiel: Schuhe, Altkleider, kleines Plastikspielzeug, Kübel, Dosen, Blumengeschirr, Müllsäcke,...

Achtung!

Gegenstände, die nicht Sperrmüll sind, werden bei der Sperrmüllsammmlung nicht angenommen und müssen über den Restmüllsack entsorgt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bitte bringen Sie Möbelstücke bereits zerlegt zur Sperrmüllsammmlung. Dies hat 3 Vorteile: 1. Sie können die Teile leichter transportieren, 2. Die Teile können leichter entsorgt werden, 3. Sie sparen Zeit beim Entladen.

3.3. „e-mobil ist Trumpf“ am 11. Oktober 2013

Kommen Sie am 11. Oktober 2013 in die HALLE Krumbach und erfahren Sie Interessantes über die Elektromobilität.

Ab 17.00 Uhr können Sie verschiedene Elektroautos testen und um 19.00 Uhr erfolgt die Eröffnung einer e-mobil-Ausstellung und der Startschuss für das Krumbacher e-mobil Carsharing Projekt.

Für alle Krumbacher Personen, die an der gemeinsamen Nutzung eines Elektroautos interessiert sind, ist der 11. Oktober 2013, 19.00 Uhr daher ein Pflichttermin.

Mit freundlichen Grüßen

***Bürgermeister und
Gemeinderäte von Krumbach***



e-Mobil ist Trumpf

Das Energieoktoberfest für ein umweltbewusstes Krumbach

Freitag, 11. Oktober 2013

**AHA-Kultur und Sportzentrum
Krumbach**

Energie-Region
**Bucklige Welt -
Wechselland**

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

ab 17.00 Uhr

Gratis Praxistest von
Elektroautos:

- Renault Zoe
- Renault Kangoo
- Renault Twizy
- Ford Focus electric
- Mercedes A e-Cell

19.00 Uhr

Ausstellungseröffnung
„e-Mobil ist Trumpf“

Präsentation

Krumbacher „e-mobil
Carsharing“



Wie fährt sich ein E-Auto?

*Wie kann ich mich am Krumbacher
„e-mobil Carsharing“ beteiligen?*

Was kostet e-Mobilität?